

Aus der Arbeit des Gemeinderates vom 25.07.2019

Herr Bürgermeister Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatsitzung vom 25.07.2019 und begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, die Pressevertreter und alle Besucher.

Bürgerfragen

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunkts meldete sich ein Bürger aus Spraitbach zu Wort. Er wollte vom Vorsitzenden nähere Informationen zu Tagesordnungspunkt 4 wissen. Er fragte, ob es technische Daten zur E-Ladesäule geben würde und ob die Ladesäule dauerhaft nutzbar ist.

BM Schurr erklärte, dass im Ratsinformationssystem der Gemeinde Spraitbach die Sitzungsunterlagen einsehbar sind. Er verweist auf eine Präsentation der EnBW in der die E-Ladesäule ausführliche erklärt wird. Des Weiteren antwortete der Vorsitzende, dass die Anlage dauerhaft nutzbar sein wird.

Trögle VI

Der Vorsitzende übergab Herrn Hippele vom Ingenieurbüro Vtg Staub das Wort. Herr Hippele erläuterte den derzeitigen Baufortschritt der Erschließung des Trögle VI. Er betonte, dass die Bauarbeiten im Zeitplan liegen würden und somit eine voraussichtliche Fertigstellung Ende Oktober erfolgen kann.

Herr Hippele erklärte dem Gremium, dass folgende Mehrkosten sich ergeben haben, aufgrund der Übernahme von Tiefbau und Verlegeleistungen für die Versorger Telekom und Unitymedia:

Ausgeschriebene Leistungen für LWL	10.000,00 Euro
Tiefbauleistungen für die Telekom	- 4.000,00 Euro
Tiefbau und Verlegeleistungen für Unitymedia	-10.000,00 Euro
Mehrkosten gegenüber der Ausschreibung	4.000,00 Euro

Das Gremium beschließt bei einer Enthaltung die Mehrkosten gegenüber der Ausschreibung zu genehmigen.

Annahme von Spenden

BM Schurr erklärte dem Gremium, dass gemäß § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben, annehmen oder an Dritte vermitteln darf, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen. Über die Annahme

oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. BM Schurr gab die Spenden für die Jahre 2018 und 2019 bekannt.

Das Gremium beschloss einstimmig die genannten Spenden anzunehmen.

Bau einer E-Ladesäule

Die Gemeinde Spraitbach kann in Zusammenarbeit mit der EnBW, eine elektrische Ladesäule installieren. In der Sitzung vom 30.04.2019 wurde diese E-Ladesäule bereits dem Gremium vorgestellt und grundsätzlich für gut befunden. Das Gremium sah den dort vorgeschlagenen Standort als kritisch an und forderte ein neues Konzept zu entwickeln.

Um eine zentrale Positionierung zu gewährleisten, wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen die Ladesäule am Parkplatz Kohl zu installieren

Das Gremium beschloss einstimmig die E-Ladesäule an dem von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagenen Standort zu platzieren.

Gesunde Ostalb – Gesunde Gemeinde

Der Vorsitzende erläutert dem Gremium, dass die Gemeinde Spraitbach die Möglichkeit habe beim Pilotprojekt des Landratsamts „Gesunde Ostalb – Gesunde Gemeinde“ sich zu beteiligen. Hintergrund dieses Projektes ist es, dass die Gesundheit in der Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle spielt. Das Land Baden-Württemberg hat es sich zu einer zentralen Aufgabe gemacht für die Erhaltung und Förderung der Gesundheit einzustehen. Die Städte und Gemeinden tragen hierzu einen großen Teil bei. Sie haben Einfluss auf die Lebensbedingungen der Menschen direkt vor Ort. Durch das Projekt wird eine gesundheitsförderliche Gemeindeentwicklung konzipiert.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig sich an dem Pilotprojekt zu beteiligen.

Miete für Gmünder Volkshochschule

BM Schurr stellte die derzeitige Regelung mit der Gmünder VHS dar. Derzeit muss die Gmünder VHS eine Mietgebühr für die Nutzung der gemeindlichen Räumlichkeiten leisten. Die Verwaltung brachte den Vorschlag ein aufgrund der folgenden Gründe auf eine Mietgebühr zu verzichten.

Die Gmünder VHS ist zugleich Lernort und Gestaltungsort sowie sozialer und kultureller Treffpunkt für alle Menschen aller sozialen Schichten, Milieus, Nationalitäten, Religionen, kulturellen Orientierungen und Altersgruppen sind willkommen. Das Kursangebot der Gmünder VHS greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf und fördert die allgemeine und berufliche Bildung.

Das Gremium stellte fest, dass die örtlichen Vereine nicht benachteiligt werden sollten, da diese ebenfalls Mietgebühren bezahlen müssen. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass die Vereine dementsprechend berücksichtigt werden sollten. Die Verwaltung wurde beauftragt ein neues Konzept zu entwickeln in dem auch die Vereine berücksichtigt werden.

Erweiterung des Urnenstelenangebots

Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass das Urnenstelenfeld auf dem Friedhof in Spraitbach erweitert werden muss. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von ca. 17.000,00 €.

Das Gremium beschließt einstimmig die neuen Urnenstelen anzuschaffen.

Corporate Design

Herr Bürgermeister Schurr gab dem Gremium bekannt, dass die Verwaltung zwei verschiedene Angebote von Unternehmen zur Erstellung eines Corporate Designs eingeholt hat. Die Gemeinde Spraitbach will durch die Einführung eines Corporate Designs, ein einheitliches Erscheinungsbild der Gemeinde Spraitbach erschaffen. Die Einführung dieses Projekts bedeutet, dass das visuelle Erscheinungsbild der Gemeinde Spraitbach nach innen und nach außen eine Einheit darstellen soll. Das Corporate Design legt formale Gestaltungskonstanten, wie z.B. eine einheitliche Schriftart, Schriftgröße, Logo und Gestaltungsrichtlinien fest. Der Gemeinderat sprach sich für eine Erneuerung des Corporate Designs der Gemeinde Spraitbach aus. Dem Gremium wurden durch einen externen Sachverständigen die beiden Angebote näher erläutert und bewertet.

Das Gremium beschloss bei zwei Gegenstimmen mit der Firma Freigeister & Gestalten ein Corporate Design auszuarbeiten.

Sonstiges/Verschiedenes

- a) **Fahrbahnerneuerung Hinterlital**
BM Schurr gab bekannt, dass die Fahrbahn zwischen Vorderlital und Hinterlital sowie zwischen Hinterlital und Seelach ab Ende September erneuert wird. Dadurch muss mit einer Vollsperrung gerechnet werden. Eine Umleitung für den Durchgangsverkehr sowie für den öffentlichen Personennahverkehr ist eingerichtet.
- b) **Kläranlage Spraitbach**
Der Vorsitzende teilte mit das in der Kläranlage mit der Baumaßnahme zur Spülung des Rechens begonnen wurde.
- c) **725-Jahrfeier in Spraitbach**
Anlässlich des 725-jährigen Jubiläums der Gemeinde Spraitbach wurde ein Festausschuss gegründet. Dieser besteht aus Vertretern der Vereine und der Verwaltung.
- d) **Regenüberlaufbecken Hinterlital**
Der Förderantrag für das Regenüberlaufbecken in Hinterlital wurde abgelehnt. BM Schurr erklärt, dass die Standortfrage nicht abschließend geklärt sei. Im nächsten Jahr werde die Verwaltung einen erneuten Antrag auf Förderung stellen.
- e) **Straßenbeleuchtung Spraitbach**
BM Schurr gibt, dass das neue Konzept für die Straßenbeleuchtung weiter fortschreitet. Er ist mit verschiedenen Unternehmen in Kontakt, um die Planungen möglichst zeitnah umzusetzen.
- f) **Wasserprobe Reichenbachstausee**
Die Gemeindeverwaltung hat eine Wasserprobe aus dem Reichenbachstausee entnehmen lassen. Das Ergebnis zeigte, dass die getesteten Werte in einem sehr guten Bereich liegen.

g) Widmung Atrium Grundschule

Der Vorsitzende verkündet, dass er das Atrium an der Grundschule als Ort für Trauungen widmen möchte.

h) Mannschaftstransportwagen Feuerwehr

BM Schurr gibt an, dass der alte Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Spraitbach verkauft wurde.